

Traktandum: Strategie der städtischen Kulturförderung Intervention im Stadtrat vom 22.3.07

Es ist traurig, erleben zu müssen, wie eine lebendige kulturelle Institution in Bern aufgegeben werden soll. Eine Einrichtung, die sich ein Profil erarbeitet hat, das man so nicht so schnell in der näheren oder weiteren Umgebung findet. Eine Einrichtung mit einem vielseitigen Angebot, das so erfrischend nicht nach Provinz schmeckt. Da weht mitten in Bern ein urbaner Wind à la Centre de Cultura Contemporània, Zentrum für Gegenwartskultur – und dafür müsste man sonst schon nach Barcelona. Das sind die kulturellen Koordinaten: für das Kornhausforum Bern.

Es ist schon fast erheiternd, sich anhören zu müssen, wie diejenigen, die an allen Ecken und Enden für Sparübungen, Deregulierung und Steuersenkungen werben – wie gerade die paternalistisch für einzelne kulturelle Institutionen sich stark machen, indem sie andere ausgrenzen und alle gegeneinander ausspielen. Einnahmen der öffentlichen Hand abbauen und gezielte kulturelle Tränen vergiessen – das ist der Witz des bürgerlichen Mühlespiels: eine echte Win-Win-Situation fürwahr!

Es ist bitter, mit ansehen zu müssen, wie sich KulturträgerInnen in einen erbitterten Konkurrenzkampf hineingestossen sehen – und das alles auf einem Terrain, auf dem ein sinnvoller Wettbewerb gar nicht stattfinden kann. Weil: Hier wird nicht einfach mehr von der gleichen Konfektionsware angeboten. Hier stehen alle Institutionen für ein Eigenes, für einen spezifischen Bereich der Kultur.

Es ist haarsträubend, zwischen verdienstvollen kulturellen Institutionen recht bescheidene Frankenbeträge hin und her zu schieben – wenn andererseits einem Grosskonzern für drei Fussballspiele Millionen in den Rachen gestopft werden. Dass wir uns richtig verstehen: Fussball ist Kultur. Dass die Herren der UEFA und des SFV ihn schon längst verkauft haben, ist ausserhalb dieses Hauses kein Geheimnis. Und da wittere ich allerdings Sparpotenzial: Wir sind doch nicht blöd!

Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose – dichtete Gertrude Stein. Aber Kultur ist nicht Kultur ist nicht Kultur. Die Institution, die sich gerade dieses Thema vorgenommen hat, ist: das Kornhausforum. Kultur ist nicht das, was – wenn man es sich denn leisten kann – noch dazu kommt. Kultur ist nicht das, was einem privilegierten Publikum den Eintrittspreis wert ist. Damit wir uns mit diesen Fragen immer wieder auseinandersetzen können, auseinandersetzen müssen – dafür braucht es ein Kornhausforum.

Die PdA Bern fordert eine Lösung, die dem Kornhausforum längerfristig die Weiterführung und Weiterentwicklung seiner wertvollen Vermittlungsarbeit ermöglicht.

Die PdA Bern weist jeden Kuhhandel zurück, der die eine kulturelle Institution gegen die andere ausspielt.

22.3.07 / Rolf Zbinden